



BRK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt · Henri-Dunant-Str. 4 · 91058 Erlangen

An die Mitglieder, Freunde und Förderer des Bayerischen Roten Kreuzes Erlangen-Höchstadt



Bayerisches Rotes Kreuz

aktuell

Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Ausgabe 2, Juni 2017

Der „Erlanger Berg“ in Zahlen

- **12 Tage** lang sind wir **ehrenamtlich** für Sie im Einsatz
- ab 10 Uhr mit mindestens **2 Sanitätern** auf der Hauptwache
- ab 18 Uhr Maximalbesetzung mit bis zu **30 Sanitätern** (darunter Trupp-, Gruppen- und Zugführer) und einem Notarzt
- in Hochzeiten sind wir mit bis zu **6 Rettungstrupps** auf dem Berg unterwegs – gleichzeitig!
- nach durchschnittlich nur **3 Minuten** sind unsere Rettungstrupps beim Patienten
- alle Patienten auf dem Berggelände müssen getragen werden – um Patienten von schwierigen Stellen zu retten sind bis zu **6 Helfer** nötig
- Dienstende meist erst gegen **1 Uhr**

- 20** • **3497 Dienststunden** auf der Bergkirchweih geleistet (das entspricht fast dem Arbeitsvolumen von zwei „Mannjahren“)
- 16** • **723 Patienten** auf den Bergwachen des BRK behandelt wurden:
- **157 Mal** rückte ein Rettungstrupp aus
 - **89 Patienten** wurden in Kliniken transportiert – oft mit dem extra dort stationierten Krankentransportwagen

Steuerwirksame Zuwendungsbestätigung für Spenden bis 200,- Euro zur Vorlage beim Finanzamt

Bitte mit Buchungsbestätigung des Kreditinstitutes (z.B. Kontoauszug) einreichen.

1. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinne der Anlage 1 zu § 48 Einkommensteuerverordnung – Abschnitt A Nr. 6) auch im Ausland verwendet wird.

2. Die Zuwendung wird von uns unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet.

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungsbestätigung nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen entgeht (§ 10 Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Abs. 5 GewStG).

Bayerisches Rotes Kreuz
BRK-Kreisverband Erlangen-Höchstadt
Henri-Dunant-Str. 4 · 91058 Erlangen
Telefon 09131 / 1200-0

Im Notfall richtig handeln



Was tun bei ...

Insektenstich

Sommerzeit ist auch Insektenzeit. Menschen befinden sich viel im Freien, treiben Sport oder trinken und essen gemütlich in der Sonne eine Mahlzeit. Insekten wie Bienen und Wespen werden dadurch angelockt, und es kommt immer wieder dazu, dass dabei die Menschen von den Tieren gestochen werden.

- Wenn ansprechbar, Schocklagerung mit erhöhten Beinen
- Beruhigender Zuspruch
- Körperliche Schonung (damit sich das Gift nicht im Körper verteilt)
- Ggf. Giftstachel entfernen
- Schwellung mit Eis, Wasser oder Kühlbeutel kühlen
- Falls vorhanden, Insektengel auftragen

Anzeichen

- Atemnot, Quaddeln, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen oder Schock

Maßnahmen

- Notruf unter 112 tätigen

Stiche in Mund- und Rachenraum

- Ständig Eis lutschen lassen
- Kalte Umschläge um den Hals
- bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand Herz-Lungen-Wiederbelebung



- Unsere Themen**
- Betreuungsdienst
 - Bootstaufe
 - Im Alter kreativ
 - Der „Berg“ in Zahlen

Kreatives Angebot: Töpfern



Töpfern regt an und beruhigt gleichermaßen. Eine gute Mischung, speziell für ältere Menschen, auch bei Demenz. Das Arbeiten mit Ton erfordert Konzentration, Geschick und ganz viel Fantasie. Auch im hohen Alter kann man noch Freude daran haben, etwas Neues zu schaffen und sich künstlerisch zu betätigen. Jede Woche erfahren das die Teilnehmer vom Töpferkreis im BRK Seniorenheim „Wohnen und Leben“ in Etzelskirchen. Da wird geknetet,

gewalzt, ausgestochen oder mit den bloßen Händen geformt. Unter der sachkundigen Anleitung von Claudia Dennerlöhr entstehen in der Werkstatt wahre Kunstwerke wie filigrane Geschenkanhänger, Vasen, Schalen oder Gartendeko. Ganz nebenbei werden dabei die motorischen und kognitiven Fähigkeiten angeregt und erhalten. Zusätzlich fördern die gemeinschaftlichen Arbeiten das Miteinander in der Einrichtung.

Bayerisches Rotes Kreuz



Beate Ulonska
Kreisgeschäftsführerin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Roten Kreuzes Erlangen-Höchstadt,

der Sommer ist da und damit auch die Hochsaison für unsere über 1.500 Ehrenamtlichen in der Stadt und im Landkreis Erlangen-Höchstadt. Sie sorgen mit unzähligen Sanitätsdiensten bei den verschiedensten Sport-, Kirchweih-, Musik- und sonstigen Veranstaltungen für die schnelle Versorgung im Ernstfall. Wussten Sie beispielsweise schon, dass der Sanitätsdienst auf der Erlanger Bergkirchweih ausschließlich von ehrenamtlich tätigen Sanitäterinnen und Sanitätern erbracht wird?

Damit alle ungetrübten Spaß haben können, die es jetzt zur Abkühlung in die Bäder und an die Seen zieht, passt die Wasserwacht nicht nur auf, sondern bildet zum Schwimmer und Rettungsschwimmer aus und unsere Bergwacht ist mit ihren Rettern jetzt vor allem in der Fränkischen Schweiz aktiv.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und unfallfreien Sommer und nun viel Spaß beim Lesen unseres aktuellen Newsletters.

Ihre Beate Ulonska
BRK-Kreisgeschäftsführerin Erlangen-Höchstadt



Mehr als eine Tasse Kaffee



Mit einer Schnelleinsatzgruppe (SEG) assoziieren die meisten zunächst schwere Unfälle und Verletzte. Doch das BRK ist auch im Einsatz, wenn Menschen zwar unverletzt aber dennoch von einer akuten Notlage betroffen sind. Hier rückt die sogenannte SEG Betreuung aus.

Im BRK Erlangen-Höchststadt gibt es vier Betreuungseinheiten: Die Erlanger Bereitschaften 2 und 4 sowie Heroldsberg und Adelsdorf. Sie sorgen für Versorgung, Transport und Unterbringung von Betroffenen und Helfern, z. B. bei Evakuierungsmaßnahmen oder Hochhausbränden. Auch in anderen Landkreisen greifen sie unterstützend ein, beispielsweise während des Hochwassers in Deggendorf 2013 oder bei der Bombenevakuierung in Augsburg vergangenes Weihnachten. Die Ausrüstung, mit der bis zu 200 Leute versorgt werden können, wird z. T. vom Land bzw. Bund zur Verfügung gestellt, doch Zusatzmaterial und Unterhalt finanzieren die Bereitschaften sich durch Spenden und sonstige Einnahmen. Zur Ausstattung gehören Zelte nebst Stromerzeuger, Heizung und Beleuchtung sowie Feldbetten, Kochutensilien, Hygieneutensilien,

Notfallkleidung, Babybedarf, Kinderspielsachen, Registrierungsmaterial und vieles mehr.

Vielleicht nicht am wichtigsten, doch am häufigsten in Verwendung ist die Kaffeemaschine: Um Helfern nach mehrstündigem Einsatz neue Kraft zu geben oder Betroffene aufzuwärmen und die Nerven zu beruhigen. Während der eine nur froh über ein Getränk ist, lässt der andere seinen Frust über die ruinierte Tagesplanung ab, seine Erleichterung, dass niemandem etwas Schlimmeres passiert ist oder seine Dankbarkeit, dass sich Helfer den Menschen in Not annehmen. Zuhören, informieren und sich Problemen und Sorgen widmen ist für Menschen in Ausnahmesituationen oftmals ähnlich wichtig, wie eine adäquate medizinische Versorgung. Die Ausbildung und Koordination hinter solch vermeintlich banalen Aufgaben ist nicht zu verachten, zumal die Einheiten immer auf einen Großschadensfall vorbereitet sein müssen. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die bereit sind, selbst bei Kälte und Dunkelheit zum Einsatz zu fahren, auch wenn es „nur“ um eine Tasse Kaffee geht.

Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes

Die Grundsätze des Roten Kreuzes wurden 1965 proklamiert und 1986 endgültig angenommen. Nicht immer ist es im Alltag leicht, sich an diese zu erinnern, denn in jedem Rot-Kreuz-Helfer steckt ein Mensch mit eigener Meinung und Empfindung und auch das Ehrenamt muss sich mit so weltlichen Dingen wie Finanzen und Bürokratie herumschlagen. Doch im Zentrum unserer Arbeit steht der Mensch und die sieben Grundsätze stehen für einen guten Umgang miteinander – egal ob in Kriegsgebieten oder in unserer sicheren Heimat.

Menschlichkeit

Wir dienen Menschen, aber keinem System.

Unparteilichkeit

Wir versorgen die Opfer, aber genauso die Täter.

Neutralität

Wir ergreifen die Initiative, aber niemals Partei.

Unabhängigkeit

Wir gehorchen der Not, aber nicht dem König.

Freiwilligkeit

Wir arbeiten rund um die Uhr, aber nie in die eigene Tasche.

Einheit

Wir haben viele Talente, aber nur eine Idee.

Universalität

Wir achten Nationen, aber keine Grenzen.

BRK Kreisverband Erlangen-Höchststadt weiter unter bewährter Führung



Alle vier Jahre werden im BRK alle ehrenamtlichen Leitungspositionen neu vergeben. So wurden in diesem Frühjahr auch im Kreisverband Erlangen-Höchststadt die Leiter der Bereitschaften und der Bergwacht, die Kreisbereitschaftsleitung sowie die Vorsitzenden der Wasserwachten sowie der Kreiswasserwacht neu bestimmt. Auch der Vorstand des Kreisverbandes arbeitet rein ehrenamtlich und wurde

dieses Jahr neu gewählt. Die Mitgliederversammlung fand am 29.04.17 im Redoutensaal in Erlangen statt. In ihren Berichten konnten Vorstand sowie Geschäftsführung von vielen erfolgreichen Geschäftsfeldern und sehr engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern berichten. Eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung bestätigten der Schatzmeister und der Vorsitzende des Haushaltsausschusses.

Bei der anschließenden Wahl wurde Stefan Müller (MdB) mit großer Mehrheit als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Alexandra Hiersemann (MdL) und Stadträtin Birgitt Aßmus gewählt. Mit bewährter Führung geht der Kreisverband also in die nächsten vier Jahre, in denen auch wieder Großprojekte – wie der Neubau der Rettungswache in Herzogenaurach – anstehen.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
BRK-Kreisverband Erlangen-Höchststadt

IBAN
DE 38 7635 0000 0000 0023 21

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
BYLADEM1ERH

Betrag: Euro, Cent _____

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Sponsors: (max. 27 Stellen) _____ ggf. Stichwort _____

PLZ und Straße des Sponsors: (max. 27 Stellen) _____

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E _____ 06

Datum _____ Unterschrift(en) _____

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Empfänger **BRK-Erlangen-Höchststadt**
Bayerisches Rotes Kreuz
 Henri-Dunant-Str. 4
 91058 Erlangen
 Telefon 09131 / 1200-0

IBAN **DE38 7635 0000 0000 0023 21**

Verwendungszweck **Spende** Euro, Cent _____

Auftraggeber / Einzahler _____

Datum: _____

Verantwortliche Stelle für dieses Schreiben im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) ist das o. g. Bayerische Rote Kreuz. Gemäß § 28 BDSG können Sie bei dieser Stelle jederzeit der Nutzung oder Übermittlung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung widersprechen.

Wichtige Notrufnummern



Im Notfall*

Notruf (Feuerwehr/Rettungsdienst)	112
Euronotruf	112
Polizeinotruf	110
DRK-Flugdienst	+49 221 91749939
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Telefonseelsorge	0800 1110111 0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333

Verlust der EC- oder Kreditkarte*

Karte/Bank	Telefonnr. Inland	Telefonnr. Ausland
Sperr-Notruf (für fast alle Anbieter und Karten gültig)	116 116	+49 116 116
Girocard/EC-Karte	01805 021021	+49 116 116
MasterCard	0800 8191040	+1 6367227111
VISA-Card	0800 8118440	+1 4105819994
American Express	069 97972000	+49 69 97972000
Postbank Card	0228 55005500	+49 228 55005500
Postbank Kreditkarte	069 66571333	+49 69 66571333

*Rufnummern ohne Gewähr

Bootstaufe bei der Wasserwacht Erlangen



Ein neues Boot konnte die Wasserwacht Ortsgruppe Erlangen am 01.05.17 bei einer Feierstunde taufen. Die „Seebär“ ist ein Flachsboot, dessen Einsatzgebiete die Gewässer in Stadt und Landkreis Erlangen-Höchststadt und Hochwasserlagen sind. Auf dem Boot können unsere Taucher und Wasserretter sowie die bei der Rettungshundestaffel Höchststadt in Ausbildung befindlichen Wassersuchhunde zum Einsatz gebracht werden. Die notwendige Anschaffung konnte dank Ihrer Spenden realisiert und pünktlich zur beginnenden Hauptsaison für die Wasserwacht in Dienst gestellt werden.

Unsere Wasserwacht besteht aus den Ortsgruppen Erlangen, Heroldsberg, Herzogenaurach und Höchststadt. Neben dem Wasserrettungsdienst machen die Einsatzkräfte der Wasserwacht Aufsicht in Schwimmbädern und bei Schwimmveranstaltungen, halten Schwimm- und Rettungsschwimmkurse, sind aktiv in der Jugendarbeit und im Naturschutz. „Nebenbei“ wird auch viel Zeit in die Aus- und Fortbildung der eigenen Helferinnen und Helfer gesteckt – zum Wasserretter, Rettungstaucher, Bootsführer, Einsatzleiter oder Ausbilder in den Fachbereichen.

Alles ehrenamtlich und immer nach dem Motto der Wasserwacht: „Aus Spaß am Sport und Freude am Helfen“

